



Machbarkeitsstudie

Grundschulentwicklung  
Stadt Freiberg am Neckar

# Aufgabenstellung und Vorgehen

Aus dem Prozess der Bürgerbeteiligung an der Grundschulentwicklung in Freiberg am Neckar zwischen März und Mai 2015 ergaben sich vier weiterzuverfolgende Optionen:

- Neubau einer gemeinsamen Grundschule
- 2 Grundschulen mit jeweils 3 Zügen
- 2 Grundschulen mit 2 bzw. 4 Zügen
- 3 Grundschulen mit jeweils 2 Zügen

Diese Optionen bilden die Arbeitsgrundlage der Machbarkeitsstudie.

Die Bearbeitung erfolgte in aufeinander aufbauenden sechs Schritten, die nachfolgend kurz erläutert werden.

## Schritt 1 - Schülerzahlen und Bedarf

- Überprüfung der bisherigen Prognosedaten auf Grundlage der aktualisierten Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamts vom Juli 2015
- Prognosezeitraum bis 2025
- Berücksichtigung künftiger Wohnbebauung (Neubaugebiete)
- Berücksichtigung verstärkter Flüchtlingszahlen in Übertragung und Fortschreibung gegenwärtiger Landeszahlen:  
Prognose 2025: 12 Kinder/Jahrgang (Stand 10/2015: etwa 2 Kinder/ Jahrgang)

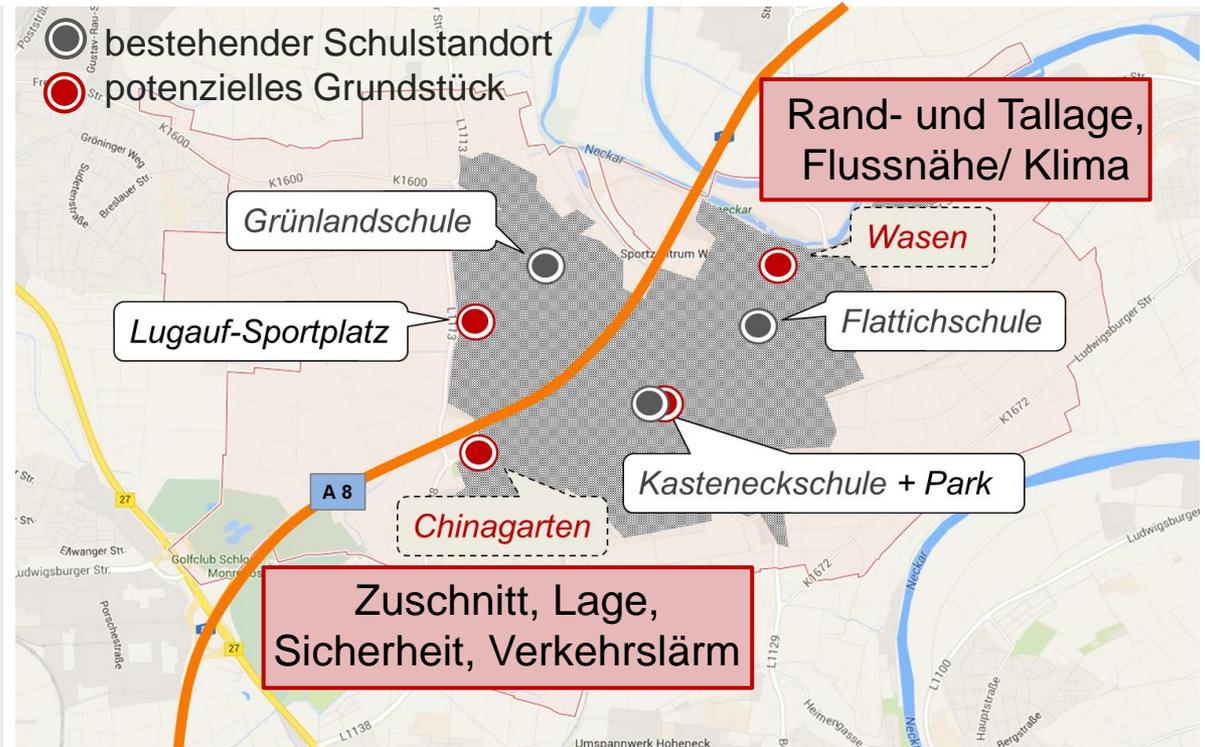
## Fazit:

- ▶ Prognose: Zwischen 5,7 und 6,2 Zügen je nach Berücksichtigung der Neubaugebiete und verstärkter Flüchtlingszahlen.
- ▶ Ein Rückgang auf 5 Züge ist demnach nicht zu erwarten.
- ▶ Selbst im rechnerischen Maximum mit 600 Kindern im Betrachtungszeitraum beträgt die durchschnittliche Schülerzahl/ Klasse 25 Kinder.

## Schritt 2 – Standorte und Standortqualitäten

Prüfung der Eignung eines Standorts nach rein qualitativen Kriterien:

- Grundstück:  
Lage/Ausrichtung, Zuschnitt, Umgebung
- Immissionen:  
Verkehrslärm, Luft/Klima
- Erreichbarkeit:  
fußläufig, Fahrverkehr, Parken
- Bezug Zentrum, Sport
- Bebaubarkeit:  
Erweiterungsmöglichkeit, Einschränkungen



Ergebnis:

- ▶ Standort Chinagarten erscheint als Schulstandort ungeeignet
- ▶ Standort Wasen wird als bedingt geeignet eingestuft

## Schritt 3 – Ermittlung des Flächenbedarfs

Prüfung der Umsetzbarkeit: Mögliche Zügigkeit am Standort

- Ermittlung der Programmflächen:

Grundschule	A Unter. m <sup>2</sup>	B Le/Verw. m <sup>2</sup>	C Sch/Info m <sup>2</sup>	Anteil Inklusio n	D1 Ganztag m <sup>2</sup>	D2 Verpfleg. m <sup>2</sup>	Gesamt Program m	Gesamtflächen			
								Gesamt m <sup>2</sup> (PF)	Gesamt m <sup>2</sup> (NF)	Gesamt m <sup>2</sup>	Gesamt m <sup>2</sup> (BGF)
1-zügig	354	112	40	100	80	120	<b>806</b>	806	896	1.279	<b>1.438</b>
2-zügig	666	150	40	154	160	180	<b>1.350</b>	1.350	1.500	2.146	<b>2.412</b>
3-zügig	996	180	50	120	240	240	<b>1.826</b>	1.826	2.029	2.903	<b>3.263</b>
4-zügig	1.296	220	60	150	320	290	<b>2.336</b>	2.336	2.596	3.717	<b>4.179</b>
5-zügig	1.596	256	60	180	400	350	<b>2.842</b>	2.842	3.158	4.523	<b>5.084</b>
6-zügig	1.896	296	70	210	480	410	<b>3.362</b>	3.362	3.736	5.351	<b>6.014</b>

- Zusätzlich: Bedarf an Schulsporeinheiten

- ▶ Basis Programme: Schulbauförderrichtlinie 2015, integriert Flächen für Inklusion  
Ansätze Ganztag nach üblichen Förderkennwerten des Landes

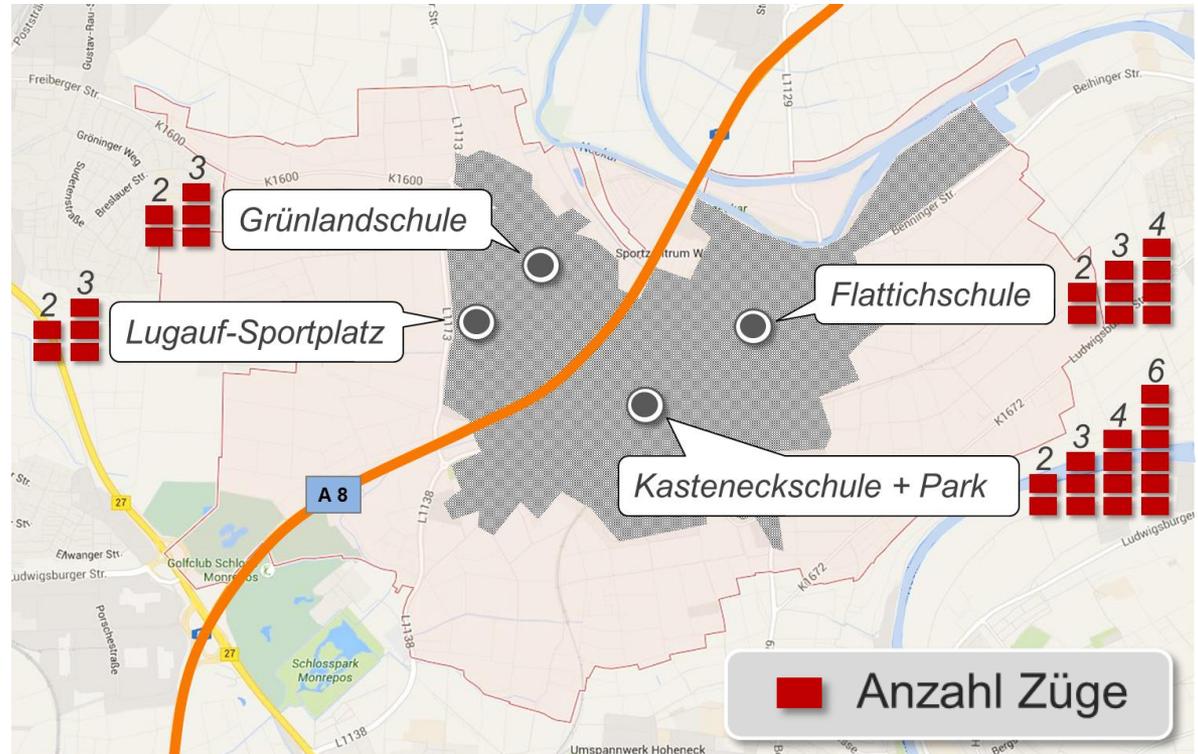
## Schritt 4 – Machbarkeit am Standort

Prüfung der Umsetzbarkeit: Mögliche Zügigkeit am Standort

- Ermittlung des Flächenbedarfs:

Züge	Programm
2	1.350 m <sup>2</sup>
3	1.830 m <sup>2</sup>
4	2.340 m <sup>2</sup>
6	3.360 m <sup>2</sup>

- Zusätzlich: Bedarf an Schulsporteinheiten



- ▶ Basis Programme: Schulbauförderrichtlinie 2015, integriert Flächen für Inklusion  
Ansätze Ganzttag nach üblichen Förderkennwerten des Landes

## Schritt 5 – Bauablauf und Kosten

- Abbildung eines möglichen Bauablaufs als Grundlage der Kostenerhebung: Anzahl Bauabschnitte unter Aufrechterhaltung des Schulbetriebs, Interimsbedarf, Dauer
- Kostenangaben getrennt nach Schul- bzw. Sportmaßnahmen: Bauinvestitions- und Interimskosten, Nutzungskosten, erwartbare Schulbauförderung; mögliche Erlöse

## Schritt 6 – Bewertung

100%	Kriterien und Aspekte der Bewertung		
50%	17	<b>Pädagogische Qualität</b>	Umsetzung Raumkonzept Organisationsgröße
	17	<b>Qualität Schulische Anlage</b>	Standortsituation, Bebaubarkeit, Gesamtheit Schulanlage Sport, Bewegung
	16	<b>Erreichbarkeit</b>	Fußläufigkeit Bring- u. Holverkehr, Busverkehr
50%	5	<b>Realisierung</b>	Dauer/ Bauabschnitte/ Nutzerauslagerung
	45	<b>Kosten</b>	Investitionskosten je Modell

## Schritt 7 – Ergebnis tabellarisch in Gruppen 1-3

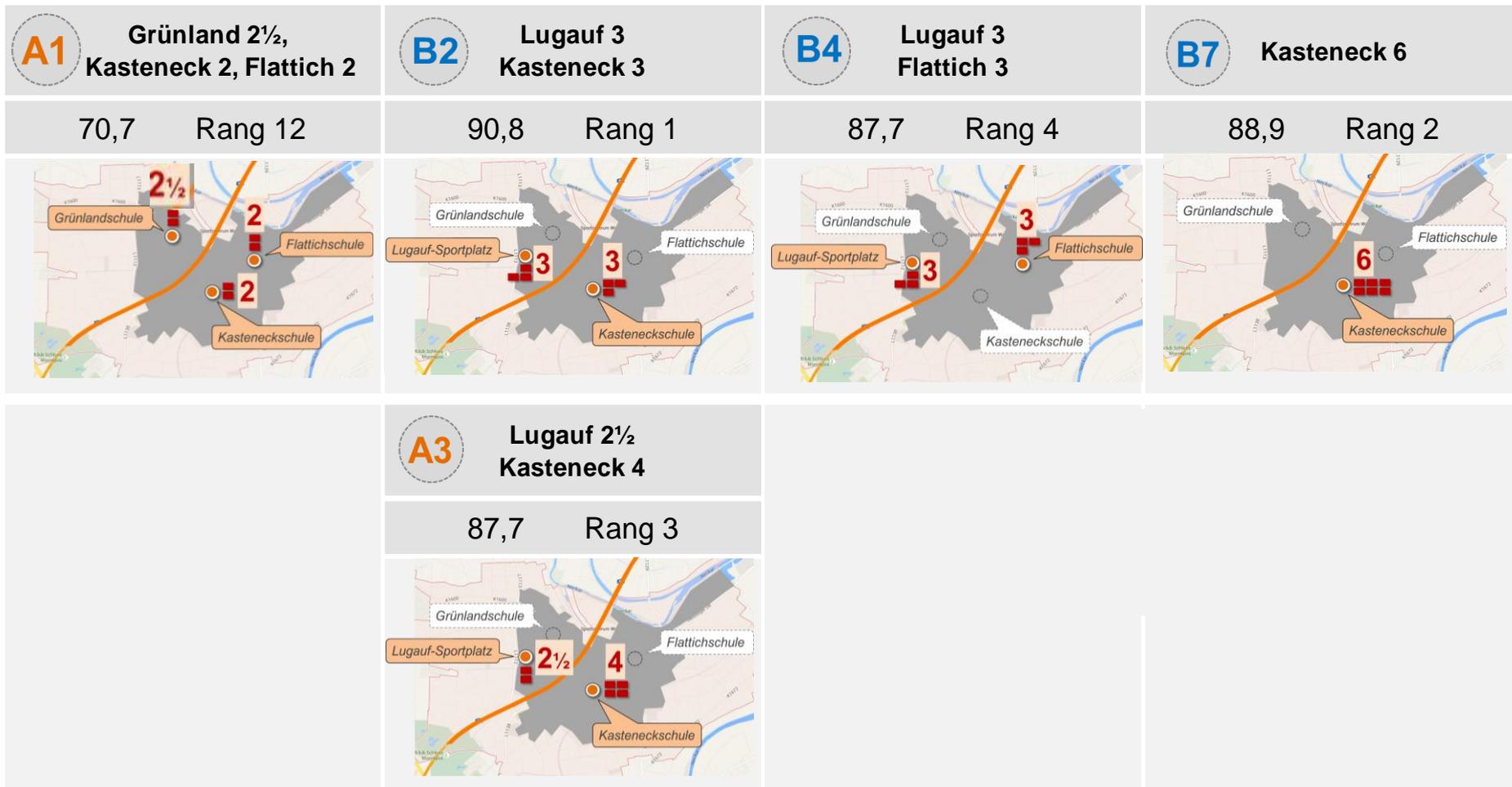
Rangfolge Modelle			max. 100	Vor- gänger
<b>Gruppe 1</b> (Rang 1 bis 4)	<b>B2</b>	Lugauf 3 Kasteneck 3	<b>90,8</b>	0
	<b>B7</b>	Kasteneck 6	<b>88,9</b>	-1,9
	<b>A3</b>	Lugauf 2½ Kasteneck 4	<b>87,7</b>	-1,2
	<b>B4</b>	Lugauf 3 Flattich 3	<b>87,6</b>	-0,1
<b>Gruppe 2</b> (5 bis 7)	<b>B6</b>	Kasteneck 4 Flattich 2	<b>83,6</b>	<b>-4,0</b>
	<b>B1</b>	Grünland 3 Kasteneck 3	<b>83,3</b>	-0,3
	<b>A5</b>	Lugauf 2½ Flattich 4	<b>83,0</b>	-0,3
12	<b>A1</b>	Grünland 2½, Kasteneck 2 Flattich 2	<b>70,7</b>	-5,5

▶ Mit den ersten drei Rängen sind alle Kombinationen abgebildet:  
3 + 3 Züge  
2 bzw. 2½ Züge + 4 Züge  
6 Züge

▶ Eine zweite Gruppe setzt sich mit einer großen Differenz zwischen Rang 4 und 5 ab

▶ Modell A1 mit der Option 3 x 2 Züge liegt auf Rang 12

# Schritt 8 – Ergebnis Gruppe 1 in Piktogrammen



## Schritt 9

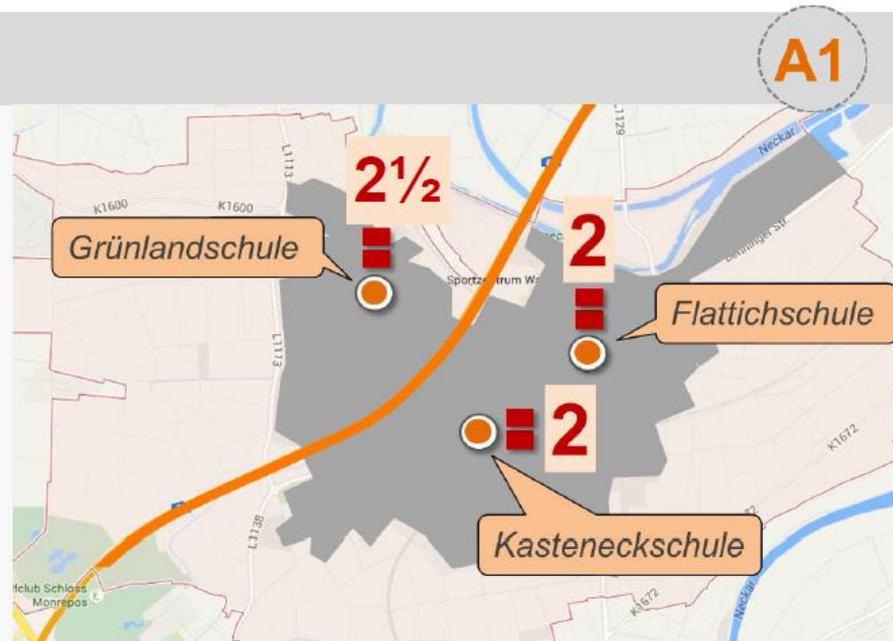
## Rang 12 Modell A1 detailliert

### Modell A1

Grünlandsschule 2,5 Züge

Kasteneckschule 2 Züge

Flattichschule 2 Züge



#### Maßnahmen:

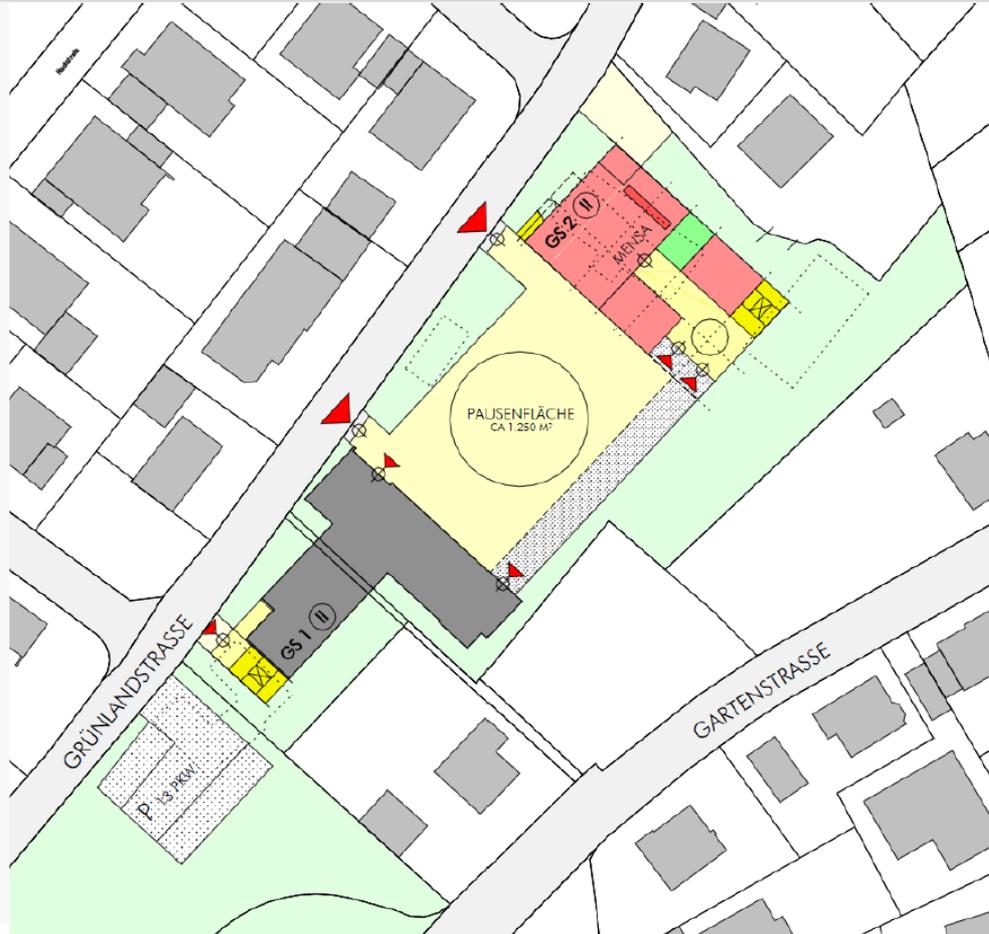
- Grünlandsschule: Sanierung/ Modernisierung, Ersatz- und Erweiterungsbau
- Kasteneckschule: Sanierung/ Modernisierung, Neubau Mensa
- Flattichschule: Sanierung/ Modernisierung

# Schritt 9a

# Rang 12 Modell A1 detailliert

## Grünlandsschule 2,5-zügig

A1



### Legende

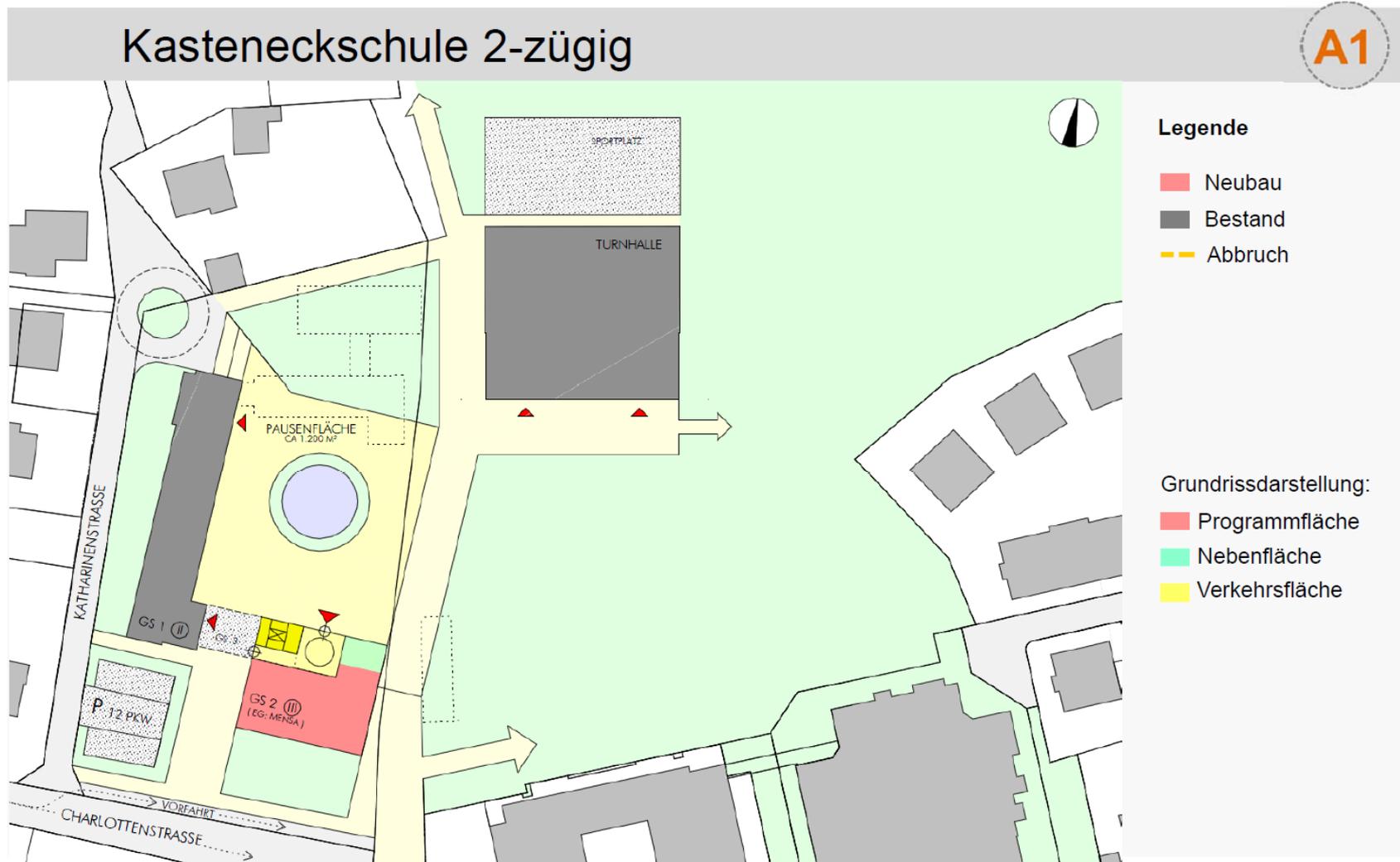
- Neubau
- Bestand
- Abbruch

### Grundrissdarstellung:

- Programmfläche
- Nebenfläche
- Verkehrsfläche

# Schritt 9b

# Rang 12 Modell A1 detailliert



# Schritt 9c

# Rang 12 Modell A1 detailliert

## Flattichschule 2-zügig

A1



### Legende

- Neubau
- Bestand
- Abbruch

### Grundrissdarstellung:

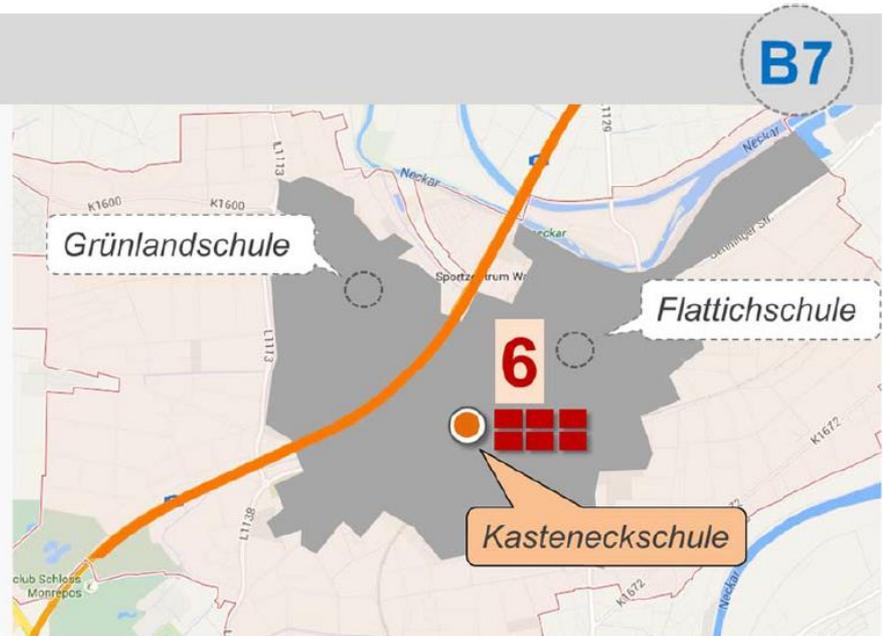
- Programmfläche
- Nebenfläche
- Verkehrsfläche

# Schritt 10

# Rang 2 Modell B7 detailliert

## Modell B7

Kasteneckschule 6 Züge



Maßnahmen:

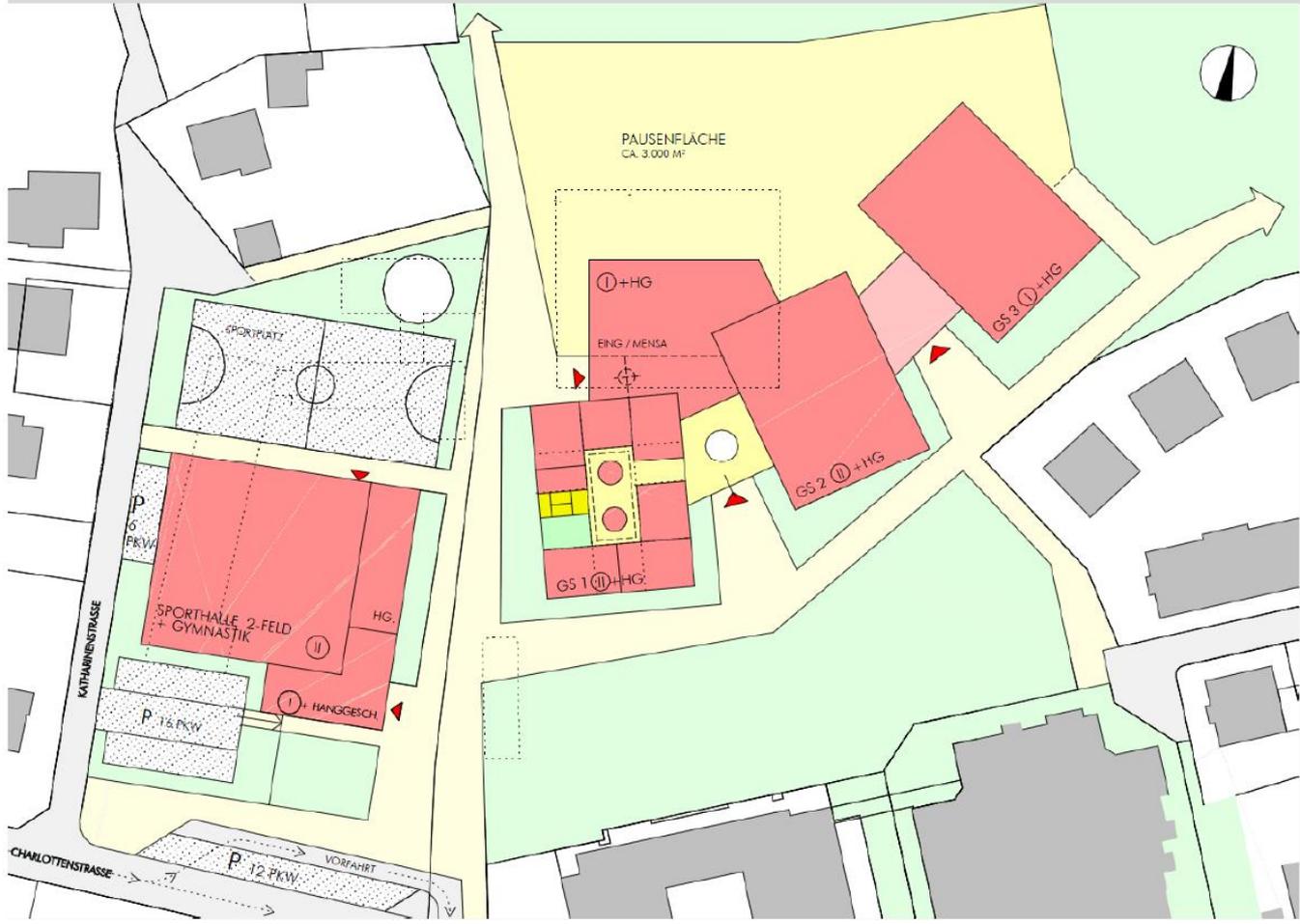
- Neubau Schulgebäude 6 Züge
- Neubau Zweifeld-Sporthalle mit Gymnastikraum
- Aufgabe der Standorte Grünlandschule und Flattichschule

# Schritt 10

# Rang 2 Modell B7 detailliert

## Kasteneckschule 6-zügig

**B7**



### Legende

- Neubau
- Bestand
- - - Abbruch

### Grundrissdarstellung:

- Programmfläche
- Nebenfläche
- Verkehrsfläche